

## Postulat

# Stromversorgungssicherheit – Gesamtenergiestrategie 2030 des Kantons Uri

Die Stromversorgungssicherheit ist heute eines der grössten politischen Kernthemen in der Schweiz. Alle sprechen von einer Stromversorgungslücke, welche auf uns zukommt. Auch die momentane geopolitische Lage verschärft diese Herausforderung immens. Der Kanton Uri hat hier in den letzten Jahren seine Hausaufgaben gemacht, dies zeigt der Bericht des Regierungsrates zur Aktualisierung der Gesamtenergiestrategie in Uri auf. Die grosse Herausforderung unseres Kantons ist vor allem eine sichere Stromversorgung im Winter, muss in diesen Monaten nämlich zeitweise mehr als 70% des notwendigen Stroms fremd zugekauft werden. Insbesondere in der momentanen Situation kann dies nicht nur zu Lieferengpässen führen, sondern es entstehen automatisch volatile Preissituationen. Diese Abhängigkeiten müssen unbedingt verringert werden. Genau in diesen Situationen muss ein Kanton alles unternehmen, um die Stromversorgung mit allen möglichen Massnahmen, sicherzustellen. Auch die Dekarbonisierung in der Mobilität sowie Gebäudeheizungsanlagen fordern das Ganze inskünftig noch zusätzlich. Eine sichere Stromversorgung sowie das Erreichen der ambitionierten Klimaziele sind für den Kanton Uri bzw. für die ganze Schweiz ein Muss, was auch in der zukünftigen Gesamtenergiestrategie 2030 des Kantons Uri unbedingt berücksichtigt werden soll.

## Antrag

Gestützt auf Art. 119 der Geschäftsordnung des Urner Landrates ersuche ich den Regierungsrat folgende Fragen, im Rahmen der neuen Gesamtenergiestrategie 2030 zu beantworten:

### **Sichere Stromversorgung**

Wie sieht die heutige Stromversorgung im Kanton Uri aus (Winter/Sommerversorgung)?

Wer ist im Kanton Uri für eine sichere Stromversorgung zuständig?

Wann bestehen in der Eigenversorgung im Kanton Uri Lücken, und wie werden diese heute abgedeckt?

Wie hat sich diese Eigenversorgung, durch den Zubau von verschiedenen Kraftwerken im Kanton Uri (Wasser, Wind, PV etc.), in den letzten 5 Jahren verändert?

Was wäre ein Worstcase Szenario für den Kanton Uri, was die sichere Stromversorgung anbelangt, und wie gedenkt der Regierungsrat dort Abhilfe zu schaffen?

Was für Auswirkungen hätte eine Abschaltung der Gaszufuhr Nordstream 1 in Deutschland, welche in der momentanen EU – Russlandbeziehung zum Risiko werden könnte, für die Strombeschaffung insbesondere im Winter für den Kanton Uri, und wie gedenkt der Regierungsrat damit umzugehen?

Was hätte die Nutzung der Energie des KW Lucendro (Urner Anteil) für die Stromversorgungssicherheit im Kanton Uri für einen Effekt?

Wie gedenkt der Regierungsrat mit den Vorgaben der Restwasseranteile bei den bestehenden und neuen Wasserkraftwerken umzugehen, falls es zu einer Strom Versorgungsproblematik kommen könnte?

## **Erneuerbare und neue Erneuerbare Energien**

Wo sieht der Regierungsrat weiteres Potenzial zum Wasserkraftausbau (Standortbestimmung SNEE 2023) im Kanton Uri?

Welche Gewässer könnten noch zusätzlich für die Produktion von Strom genutzt bzw. ausgebaut werden?

Wie sieht der Regierungsrat die Erhöhung von Stauseemauern z.B. Göschenalp- und Lucendro-Seen

Gibt es in Uri Potenzial bei der jetzigen Wasserkraftproduktion mit Pumpspeicherwerken?

Wie gedenkt der Regierungsrat bei den Heimfällen von Wasserrechts Konzessionen mit möglichen Ausbauvorhaben, Modernisierungsinvestitionen (Restwertentschädigung) und Restwassermengen umzugehen?

Welches Potenzial besteht für neue Erneuerbare Energien wie Windkraft und PV Freiflächenanlagen im Kanton Uri?

Was wird im Kanton Uri zusätzlich aktiv unternommen, um die ambitionierten Ziele der neuen Erneuerbaren Energien Produktion der Energiestrategie 2050 zu erreichen?

Was für Verfahrensbeschleunigungen für Baubewilligungen etc. für neue Projekte von Wasserraft-, Windkraft- und PV-Freiflächen-Kraftwerken etc. sind hier vorgesehen?

## **Dekarbonisierung/ Mobilitätsstrategie**

Welcher zusätzliche Strombedarf entsteht im Kanton Uri mit dem Wegfall von fossilen Gebäude-Heizungsanlagen und im Strassenverkehr bis 2030/50, und wie wirkt sich dies auf die Urner Stromversorgungssicherheit aus?

Welche Mobilitätsstrategie im individualen und öffentlichen Personenverkehr verfolgt der Regierungsrat?

Was für neue Fördersysteme und Anreize sind in der Elektro- und Wasserstoffmobilität sowie klimafreundlichen Gebäudeheizsystemen vorgesehen?

## **Klimaschutz/Energieeffizienz**

Welche Klimaschutzstrategie verfolgt der Regierungsrat, um die wichtigen Ziele des Pariser Klimaschutzabkommen einzuhalten?

Wie schätzt der Regierungsrat die Zielsetzung 2000W Gesellschaft vs. 1 Tonne CO<sub>2</sub> Gesellschaft heute noch ein? Ist wegen der Verlagerung der Primärenergien in Strom nicht eher davon abzusehen, und somit die klaren Ziele der CO<sub>2</sub> Neutralität zu verfolgen und zu erreichen?

## **Stromproduktions-Versorgungsmodell 2030/50 in Uri**

Wie sieht ein Stromproduktions- sowie Versorgungsmodell (Sommer/Winter) im Kanton Uri, unter der Beachtung der Kernpunkte der Energiestrategie 2050 sowie den oben erwähnten Schwerpunkten, und einer möglichst hohen Stromversorgungsunabhängigkeit bis 2030/50 aus?

Ich bedanke mich, auch im Namen der Zweitunterzeichner jetzt schon beim Regierungsrat, für die Beantwortung der gestellten Fragen.

Schattdorf, 27.März 2022

  
Ruedi Cathry, Schattdorf, FDP  
Erstunterzeichner

  
Marcel Bachmann, Silenen, FDP  
Zweitunterzeichner

  
Walter Tresch, Erstfeld, FDP  
Zweitunterzeichner